

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291864</p> |
|--|---|

Beschreibung

Schrötlingsriss. Kratzer auf der Vorder- und Rückseite.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΤΡΑΑ. Im r. F. eine Herme nach r. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname ΔΙΟΝ.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.16 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 89-75 v. Chr.

wer

wo Aydın

Beauftragt wann

wer Dion

wo

Besessen wann
 wer Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
 wo
[Geographischer wann
Bezug] wer
 wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- L. F. Carbone, Hidden Power. Late Cistophoric Production and the Organization of Provincia Asia (128-89 BC) (2020) 133 Typ XXVIII Nr. 9 (dieses Stück, O52/R133, ca. 89-75 v. Chr.)..